

## **50 Jahre Städtepartnerschaft mit Nentershausen in Hessen und 40 Jahre Freundschaft mit Westhofen**

Im Frühsommer 1965 entdeckten Mitarbeiter der Steglitzer Jugendförderung auf einer Rückfahrt nach Berlin, kurz vor dem Grenzübergang Herleshausen, die **Burg Tannenberg**. Das Steglitzer Amt für Jugendförderung war damals ständig auf der Suche nach geeigneten Plätzen für die Kinder- und Jugenderholung. Der damalige Leiter Fred Zimpel nahm Kontakt auf zu der im Landkreis Hersfeld-Rotenburg gelegenen Gemeinde Nentershausen und Bürgermeister Wilhelm Degenhardt stellte entsprechendes Gelände umgehend zur Verfügung. Nach dem Bau der Berliner Mauer 1961 wollte Nentershausen auch ein Zeichen der Freundschaft und Verbundenheit setzen. Aus der Burg Tannenberg wurde ein Ferienwohnheim für Berliner Kinder. Zwischen 1966 und 1971 fanden jährliche Ferientaufenthalte mit zwei Gruppen von je 35-40 Steglitzer Kindern im Alter von 10-12 Jahren auf der Burg statt. Nachdem es der bauliche Zustand der Burg mit den Jahren nicht mehr erlaubte, zog man zunächst in ein Zeltlager auf dem Sportplatz und ab 1973 auf ein Zeltlager am Nentershausener Schwimmbad.

Anfang der 80er Jahre errichteten Steglitzer Jugendliche dort im Rahmen eines Suchtprophylaxeprojekts unter pädagogischer Anleitung und mit großzügiger Unterstützung der Gemeinde Nentershausen zwei große Blockhäuser. 1986/87 wurden, ebenfalls mit erheblicher Eigenleistung Steglitzer Jugendlicher, drei winterfeste Unterkunftshütten mit insgesamt 30 Schlafplätzen errichtet und so wurde die Freizeitstätte nach und nach zu einer ganzjährig nutzbaren Einrichtung ausgebaut. Unzählige Kinder und Jugendliche besuchten Nentershausen und knüpften stetig neue Freundschaften.

Am 14. Juni 1986 wurde am Schwanenteich der „Steglitzer Platz“ eingeweiht. Die Besuche waren aber nicht nur einseitig und nicht ausschließlich auf Kinder- und Jugendgruppen beschränkt. Politische Vertreter aus Nentershausen, Fanfarenzüge, Tanzgruppen und Chöre kamen viele Jahre zur traditionellen Steglitzer Woche. Nach der Berliner Bezirksfusion 2001 besuchten auch ukrainische Kinder aus Charkow-Ordshonikidse, der Partnerstadt des ehemaligen Bezirks Zehlendorf, alle zwei Jahre die Freizeitstätte Nentershausen. Vom 8. bis 21. August 2016 war wieder eine Kinder- und Jugendgruppe aus dem Charkower Kinderkulturpalast bei uns und in Nentershausen zu Gast.

2005 wurde in Nentershausen die „Zehlendorfer Straße“ eingeweiht und 2006 in Steglitz-Zehlendorf der Platz zwischen dem Rathaus Zehlendorf und der Gottfried-Benn-Bibliothek zum „Nentershäuser Platz“ benannt.

Regel Kontakt besteht zwischen den beiden Städtepartnerschafts - vereinen von Nentershausen und Steglitz-Zehlendorf, die regelmäßig Bürgerreisen organisieren. Vom 24.-28. Juli 2016 fand eine Bürgerreise nach Hann.Münden, Bad Hersfeld und Nentershausen statt. Im nächsten Jahr plant der Städtepartnerschaftsverein Nentershausen wieder eine Berlin-Fahrt. Somit ist die Partnerschaft mit Nentershausen mit viel Leben erfüllt.

Mit einer Bürgerreise nach Berlin begannen 1976 die Kontakte zwischen **Westhofen im Wonnegau/Rheinhessen** und dem Bezirk Zehlendorf. Alfred Winter, Westhofener Bürgermeister von 1974 – 1994, entdeckte in einem Berliner Stadtplan den „Westhofener Weg“. Das Wonnegauviertel in Zehlendorf, wo sich u.a. der Westhofener Weg befindet, wurde in der 30er Jahren baulich erschlossen. Mehrere Weindörfer aus Rheinland Pfalz hatten damals Wein-Patenschaften mit Berliner Bezirken. Alfred Winter schrieb an den damaligen Zehlendorfer Bürgermeister Dr. Wolfgang Rothkegel. Bei der ersten Bürgerreise 1976 fand eine Weinprobe im Ratskeller Zehlendorf mit Westhofener Weinen statt und alle Bewohner des Westhofener Wegs waren dazu eingeladen.

Zwischen Zehlendorf und Westhofen entwickelte sich eine freundschaftliche Verbindung, die mit jedem Jahr herzlicher und intensiver wurde. Bis zum Abzug der Alliierten aus Berlin 1994 war Westhofen in jedem Jahr auf dem Deutsch-Amerikanischen Freundschaftstag rund um´s Rathaus Zehlendorf mit Weinständen aus der Region Wonnegau vertreten. Auch in den Folgejahren, bis zur Bezirksfusion 2001 fanden Erntefeste und Weinfeste am Zehlendorfer Rathaus statt, organisierte Alfred Winter Bürgerreisen nach Berlin und lud nach Westhofen ein.

Der Steglitz-Zehlendorfer Städtepartnerschaftsverein unternahm bisher neun Weinreisen nach Westhofen, die zehnte findet vom 03. – 07.10.2017 statt. Bis heute unterstützt das Ehepaar Winter das Programm in Westhofen mit interessanten Ausflügen und Besichtigungen in der Umgebung mit großem Engagement und einer Gastfreundschaft, die alle Vereinsmitglieder, die einmal in Westhofen waren, zu einer „Fan-Gemeinschaft“ Westhofen werden ließen.

Vom 26. bis 29. Mai 2016 hatte das Bezirksamt Bürgermeister Ralf Hilmes aus Nentershausen mit einer Delegation sowie Alfred und Inge Winter aus Westhofen im Rahmen der 64. Steglitzer Woche nach Steglitz-Zehlendorf eingeladen. Der Festakt zum 50. Partnerschaftsjubiläum im Gutshaus Steglitz war der Höhepunkt des Programms.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Begegnungen mit unseren Freunden aus Nentershausen und Westhofen.

Petra Milz-Höhne